

Haftpflichtversicherung

AUF NUMMER SICHER



METHODE

So lief der Test

Für den Test von Privathaftpflichtversicherungen analysierte die Rating-Agentur Franke und Bornberg (FB) 105 Tarife von 61 Gesellschaften. Grundlage der Analyse waren die gedruckten Versicherungsbedingungen und ggf. verbindliche Verbraucherinformationen, Antragsformulare und Versicherungsscheine sowie die aktuellen Preistableaus. Bewertet wurden die Komponenten Leistung und Preis.

Leistungsbewertung

Für das Leistungsrating ermittelte FB für mehr als 40 Einzelkriterien des Privathaftpflichtschutzes, in welcher Ausprägung diese am Markt angeboten werden. Die jeweils aus Kundensicht beste Leistung (der Höhe bzw. den Bedingungen nach) bzw. die Leistung, die einen maximal denkbaren Schaden ausgleicht, wurde mit 100 Punkten bewertet, die schlechteste mit null Punkten. Die übrigen wurden dazwischen eingestuft. Entsprechend ihrer Wichtigkeit aus Kundensicht bzw. der Kostspieligkeit eines bestimmten

Schadensfalls flossen die Punkte für die Kriterien mit unterschiedlichem Gewicht in die Wertung ein.

Gemäß der erreichten Gesamtpunktzahl wurden die Tarife anschließend Rating-Klassen bzw. -Noten zugeordnet: FFF (1,0) = Hervorragend, FF+ (1,5) = Sehr Gut, FF (2,0) = Gut, FF- (2,5) = Befriedigend, F+ (3,0) = Noch Befriedigend, F (4,0) = Ausreichend, F- (5,0) = Schwach, F-- (6,0) = Sehr Schwach.

Getestet wurden ausschließlich Angebote für Singles und Familien, die in die Kategorie Top-Schutz fallen. Voraussetzung dafür war, dass...

... die Deckungssumme für Personen- und Sachschäden mindestens zehn Millionen Euro, für Vermögensschäden mindestens 100000 Euro beträgt (Familien- und Singletarife).

... berufliche Schlüsselverluste mitversichert sind (Familien- und Singletarife).

... Forderungsausfalldeckung besteht (Familien- und Singletarife).

... Schäden durch deliktunfähige Kinder mitversichert sind (Familientarife).

... Schäden durch Gefälligkeitshandlungen mitversichert sind (Familien- und Singletarife).

Eine Haftpflichtpolice gehört in jeden Haushalt. Warum sie so wichtig ist, welche Schäden sie abdeckt und wo es die besten Tarife für Singles und Familien gibt

Warum ist die Privathaftpflichtversicherung so wichtig?

„Wer vorsätzlich oder fahrlässig das Leben, den Körper, die Gesundheit, die Freiheit, das Eigentum oder ein sonstiges Recht eines anderen widerrechtlich verletzt, ist dem anderen zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet.“ So steht es im §823 des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Wenn man zum Beispiel beim Besuch beim Nachbarn ein Haushaltsgerät, ein Möbelstück oder den Teppich beschädigt, dann dürfte das für den Verursacher finanziell zu verschmerzen sein. Was aber, wenn jemand verletzt wird und lebenslange, schwere körperliche Beeinträchtigungen davonträgt? Dann kann das – ganz abgesehen von der psychischen Belastung – Rentenzahlungen in sechs- oder siebenstelliger Höhe nach sich ziehen. Der Verursacher haftet dabei mit seinem gesamten Vermögen. Sogar spätere Erbschaften können herangezogen werden, um den Schaden zu begleichen. Eine Haftpflichtversicherung, die in solchen Fällen einspringt, sollte daher ein Standard in jedem Haushalt sein. Zumal auch sehr leistungsfähige Tarife für weniger als zehn Euro im Monat zu haben sind. FOCUS-MONEY hat zusammen mit der Rating-Agentur Franke und Bornberg die besten Angebote für Singles und Familien ermittelt (s. unten und S. 72/73).

Was deckt eine Police standardmäßig ab?

Wird ein Schaden nicht vorsätzlich herbeigeführt und ist der Anspruch begründet, deckt eine Privathaftpflichtversicherung die Kosten für Reparatur oder Ersatz beschädigter Gegenstände oder Einrichtungen sowie die Kosten für Folge-

schäden (z. B. Nutzungsausfall bei einem Auto oder einer Photovoltaikanlage, die keinen Strom mehr liefern kann). Die Versicherung kommt ebenso für Bergung, Behandlung und Verdienstaustausch auf und zahlt Schmerzensgeld oder eine lebenslange Rente bei bleibenden Schäden, wenn Personen verletzt wurden. Werden an den Versicherungsnehmer Schadenersatzansprüche gestellt, die unbegründet sind, und kommt es zum Rechtsstreit darüber, führt der Haftpflichtversicherer den Prozess und trägt die Kosten. Sie wirkt also auch wie ein passiver Rechtsschutz.

Achtung: Jäger, Flugzeug- und Gleitschirmpiloten sowie Motor- und Segelbootkapitäne benötigen für ihr Hobby spezielle Haftpflichtpolicen. Auch Pferde- und Hundehalter benötigen eine gesonderte Tierhalter-Haftpflichtpolice für Schäden, die die Vierbeiner verursachen.

Wo und für wen gilt der Schutz?

Der Versicherungsschutz gilt für alle Situationen, in denen man als Fußgänger, Radfahrer oder Inline-Skater im Straßenverkehr unterwegs ist, sowie beim Sport und in der Freizeit, wenn man zum Beispiel einen anderen Skifahrer durch Unachtsamkeit oder Unvermögen verletzt. Der Schutz greift auch daheim bei Gefahren, die vom selbst bewohnten Haus oder der gemieteten Wohnung ausgehen können. Fällt etwa ein bereits gelockerter Ziegel vom Dach und verletzt einen Passanten oder rutscht jemand auf dem Gehweg vor dem Haus aus, weil der Schnee nicht geräumt wurde, springt die Haftpflichtversicherung ein. Sie gilt weltweit auch bei Missgeschicken oder Unglücken im Urlaub. Mit eingeschlossen sind im Haus- ►

Um die Rating-Note FF+ bzw. FFF zu erreichen, mussten zudem folgende Mindestbedingungen erfüllt sein:

- Schäden, die auf Grund des elektronischen Datenaustauschs im Ausland entstehen, sind mitversichert (Familien- und Singletarife).
- Körperlich und/oder geistig behinderte Kinder sind mitversichert (Familiertarife).
- Im Haushalt des Versicherungsnehmers lebende Angehörige des Versicherungsnehmers oder Partners sind mitversichert (Familiertarife).

Um die höchste Rating-Note FFF für einen Familientarif zu bekommen, mussten zusätzlich pflegebedürftige Kinder mitversichert sein.

Preisbewertung

Für alle Tarife im Test wurden die Jahresprämien bei einer Deckungssumme von 10 Millionen Euro (oder nächst höhere bzw. niedrigere Stufe, falls nicht angeboten) ohne Selbstbehalt, Rabatte und Vorschäden bei Teilnahme am Lastschriftverfahren abgefragt. Beim Single war ein 43-jähriger kaufmännischer Angestellter (Vollzeit) mit Wohnsitz

in Hannover unterstellt. Im Fall der Familientarife wurde zusätzlich angenommen, dass der 43-Jährige verheiratet ist und zwei Kinder im Haushalt leben.

Anschließend wurde jeweils für die Single- und Familientarife der Mittelwert über alle Prämien hinweg berechnet. Tarife, die 50 oder mehr Prozent günstiger als der Mittelwert angeboten werden, bekamen die Note eins. Lag der Preis 50 oder mehr Prozent über dem Durchschnitt, wurde die Note sechs vergeben. Für die übrigen Werte erfolgte die Einstufung in Halbnotenschritten dazwischen.

Gesamtwertung

Zur Ermittlung der Gesamtnote wurden die Leistungs- und die Preisnote mit einem Verhältnis von 70:30 gewichtet. War eine Versicherung mit mehreren Produkten im Testfeld vertreten, kam nur das Angebot mit der besten Gesamtnote in die Endauswertung. Bei gleicher Gesamtnote erhielt der günstigere Tarif den Vorzug. Für die Gesamtwertung galt folgendes Schema: Gesamtnote 1,0 bis 1,4 = Hervorragend; 1,5 bis 1,9 = Sehr Gut; 2,0 bis 2,4 = Gut; 2,5 bis 2,9 = Befriedigend; 3,0 bis 3,4 = Ausreichend; ab 3,5 = Schwach.



halt lebende Partner sowie Kinder, unabhängig vom Alter, solange sie zur Schule gehen oder ihre erste Berufsausbildung absolvieren. Auch Haushaltshilfen und Babysitter sind im Rahmen ihrer Tätigkeit in der Regel über die Versicherung ihrer Auftraggeber geschützt.

Welche Deckungssumme sollte man wählen?

Um auch bei teuren Personenschäden auf der sicheren Seite zu sein, sollte sich die Deckungssumme mindestens auf zehn Millionen Euro belaufen. Dieser Betrag gilt jedoch nicht gleichermaßen für jeden Schadensfall. In den einzelnen Teilbereichen (z.B. Schäden bei Gefälligkeits-handlungen, Mietsachschäden, Schäden durch deliktunfähige Kinder) beläuft sich der maximale Versicherungsschutz vielfach auf deutlich geringere Summen.

Welche Ergänzungen sind sinnvoll?

Ein äußerst sinnvolles Extra ist die Forderungsausfalldeckung. Dabei springt die eigene Haftpflicht ein, wenn einem selbst durch eine unversicherte Person ein Schaden zugefügt wird. In rund 15 Prozent der Haushalte in Deutschland gibt es nämlich keine Privathaftpflichtpolice.

Ratsam ist zudem der Einschluss von Schäden bei Gefälligkeitsleistungen. Denn was viele nicht wissen: Wenn man Freunden beim Umzug hilft und das teure Flatscreen-TV oder wertvolle Kunstgegenstände im Treppenhaus fallen lässt, handelt es sich nicht um einen klassischen Haftpflichtfall.

Wer in der Freizeit gern ferngesteuerte Drohnen oder Modellflugzeuge fliegen lässt, der sollte unbedingt darauf achten, dass der Versicherungsschutz dieses Hobby ausdrücklich umfasst und bis zu wie viel Kilogramm die Fluggeräte dabei wiegen dürfen. Ansonsten muss dafür wie etwa beim Gleitschirmfliegen eine gesonderte Versicherung abgeschlossen werden.

Familien mit jungem Nachwuchs sollten Schäden durch deliktunfähige Kinder unbedingt mitversichern, damit Geschädigte nicht auf ihren Kosten sitzen bleiben und Ärger vermieden wird. Denn: Kinder sind bis zur Vollendung des siebten Lebensjahrs (laut § 828 BGB) für Schäden, die sie anderen zufügen, nicht verantwortlich. Bei älteren Kindern entfällt die Haftung nur, wenn die erforderliche Einsicht fehlte, das heißt, wenn das Kind die Gefährlichkeit seiner Handlung nicht erkennen konnte. Ausnahme ist der Straßenverkehr. Hier liegt die Altersgrenze für die Deliktunfähigkeit generell bei zehn Jahren. Die Eltern kleiner Kinder und deren Haftpflichtversicherung können grundsätzlich nur in die Verantwortung genommen werden, wenn Vater oder Mutter die Aufsichtspflicht verletzt haben. Wann das der Fall ist, lässt sich nicht pauschal beantworten und muss im Einzelfall geklärt werden. ■

AXEL HARTMANN

Top-Tarife für Singles

| Gesellschaft | Produktname | Rating Single |
|-----------------------------------|------------------------------------|---------------|
| InterRisk | Konzept XL (ohne Beitragsanpassg.) | FFF |
| Janitos | Best Selection | FFF |
| Oberösterreichische | Superschutz | FFF |
| ADCURI | Top-Schutz | FF+ |
| Axa | BOXflex | FFF |
| Barmenia | Top-Schutz | FF+ |
| Basler | AMBIENTE® Top | FF+ |
| Bavaria Direkt | Komfort M | FF |
| Gothaer | Gothaer Privathaftpflicht Top | FFF |
| GVO | Privathaftpflicht TOP-VIT | FFF |
| Haftpflichtkasse Darmstadt | Einfach Besser | FFF |
| Hannoversche Direktvers. AG (VHV) | EXKLUSIV-GARANT | FFF |
| HanseMerkur | Top | FFF |
| Helvetia | Komfortschutz | FFF |
| NV | NV PrivatPremium 2.0 | FFF |
| Ostangler | Exklusiv Fair Play | FF+ |
| S.L.P. Vertriebsservice AG | Prima Plus 2016 | FFF |
| Waldenburger | Premium | FFF |
| WGV-Himmelblau | wgv-himmelblau für Eigentümer | FF |

alle Beträge in Euro; Auswahl: Gesamtwertung Sehr Gut und besser, innerhalb gleicher No-

Top-Tarife für Familien

| Gesellschaft | Produktname | Rating Single |
|--|--------------------------------------|---------------|
| Oberösterreichische | Superschutz | FFF |
| S.L.P. Vertriebsservice AG | Prima 2016 | FFF |
| ADCURI | Premium-Schutz | FFF |
| Axa | BOXflex | FFF |
| Barmenia | Premium-Schutz | FFF |
| Basler | AMBIENTE® Top All-in | FFF |
| Gothaer | Gothaer Privathaftpflicht Top | FFF |
| GVO | Privathaftpflicht TOP-VIT | FFF |
| Haftpflichtkasse Darmstadt | Einfach Besser | FFF |
| Hannoversche Direktversicherung AG (VHV) | EXKLUSIV-GARANT | FFF |
| HanseMerkur | Top | FFF |
| Helvetia | Komfortschutz family | FFF |
| INTER | Premium | FF+ |
| InterRisk | Konzept XXL (ohne Beitragsanpassung) | FFF |
| Janitos | Best Selection | FFF |
| NV | NV PrivatPremium 2.0 | FFF |
| Ostangler | Exklusiv Fair Play | FF+ |
| Rhion | Plus | FFF |
| Waldenburger | Premium | FFF |
| WGV-Himmelblau | wgv-himmelblau f. Eigentümer | FF |

alle Beträge in Euro; Auswahl: Gesamtwertung Sehr Gut und besser, innerhalb gleicher Noten

| Note Rating | Jahresbeitrag Single | Note Beitrag | Deckungs- summe | Auswahl mitversicherter Schäden (max. versicherte Schadenhöhe) | | | | | Gesamt- bewertung |
|-------------|----------------------|--------------|--------------------|--|---------------------|---|---|---------------------------------|----------------------|
| | | | | Forderungs- ausfall | Gefälligkeitschäden | Mietsachschäden an beweglichen Sachen | privater Schlüsselverlust | beruflicher Schlüsselverlust | |
| 1,0 | 56 | 2,0 | 10 000 000 | keine MSH | 10 000 | 10 000 | 30 000 | 30 000 | Hervorragend |
| 1,0 | 45 | 1,5 | 10 000 000 | keine MSH | Deckungssumme | 200 000 | 200 000 | 200 000 | Hervorragend |
| 1,0 | 53 | 2,0 | 10 000 000 | MSH 2500 | 10 000 | 5000 bei Beschädigung/Vernichtung; 10 000 bei Abhandenkommen | 10 000 | 10 000 | Hervorragend |
| 1,5 | 51 | 2,0 | 10 000 000 | MSH 2500 | 10 000 | 5000 | 30 000 | 30 000 | Sehr Gut |
| 1,0 | 72 | 3,0 | 20 000 000 | keine MSH | Deckungssumme | 10 000 | 50 000 | 50 000 | Sehr Gut |
| 1,5 | 63 | 2,5 | 10 000 000 | MSH 2500 | 10 000 | 5000 | 30 000 | 30 000 | Sehr Gut |
| 1,5 | 64 | 2,5 | 50 000 000 | MSH 2500 | 100 000 | 50 000 (für medizin. Geräte 10 000) | 30 000 | 30 000 | Sehr Gut |
| 2,0 | 39 | 1,0 | 10 000 000 | MSH 2000 | Deckungssumme | 5000 | 100 000 | 100 000 | Sehr Gut |
| 1,0 | 65 | 2,5 | 20 000 000 | MSH 1000 | Deckungssumme | 50 000 | 50 000 | 50 000 | Sehr Gut |
| 1,0 | 61 | 2,5 | 10 000 000 | keine MSH | Deckungssumme | 10 000 | Deckungssumme | 100 000 | Sehr Gut |
| 1,0 | 67 | 2,5 | 20 000 000 | keine MSH | 100 000 | 10 000 | 100 000 | 100 000 | Sehr Gut |
| 1,0 | 65 | 2,5 | 50 000 000 | keine MSH | Deckungssumme | 10 000 | 100 000 | 100 000 | Sehr Gut |
| 1,0 | 82 | 3,5 | 10 000 000 | keine MSH | 150 000 | 50 000 (für medizin. Geräte 20 000) | 150 000 (für Hotel-/ Vereinsschlüssel 100 000) | 100 000 | Sehr Gut |
| 1,0 | 82 | 3,5 | 10 000 000 | keine MSH | 100 000 | 100 000 | 100 000 | 100 000 | Sehr Gut |
| 1,0 | 89 | 4,0 | 10 000 000 | keine MSH | Deckungssumme | 50 000 | 50 000 | 50 000 | Sehr Gut |
| 1,5 | 58 | 2,0 | 10 000 000 | keine MSH | 10 000 000 | 10 000 000 | 10 000 000 | 10 000 000 | Sehr Gut |
| 1,0 | 65 | 2,5 | 20 000 000 | MSH 1500 | Deckungssumme | 25 000 | 100 000 | 100 000 | Sehr Gut |
| 1,0 | 63 | 2,5 | 10 000 000 | MSH 1000 | 100 000 | 100 000 | 100 000 | 100 000 | Sehr Gut |
| 2,0 | 42 | 1,5 | 10 000 000 | keine MSH | Deckungssumme | Deckungssumme | Deckungssumme | Deckungssumme | Sehr Gut |

ten alphabetisch sortiert; Jahresbeitrag gerundet; MSH = Mindestschadenshöhe

Quelle: Franke und Bornberg

| Note Rating | Jahres- beitrag Familie | Note Beitrag | Deckungs- summe | Auswahl mitversicherter Schäden (max. versicherte Schadenhöhe) | | | | | Gesamt- bewertung | |
|-------------|-------------------------------|--------------|--------------------|--|------------------------|---------------------------|---|---|----------------------|---------------------------------|
| | | | | deliktunfähige Kinder | Forderungs- ausfall | Gefälligkeits- schäden | Mietsachschäden an beweglichen Sachen | privater Schlüsselverlust | | beruflicher Schlüsselverlust |
| 1,0 | 76 | 2,0 | 10 000 000 | 100 000 | MSH 2500 | 10 000 | 5000 bei Beschädigung/ Vernichtung; 10 000 bei Abhandenkommen | 10 000 | 10 000 | Hervorragend |
| 1,0 | 58 | 1,5 | 10 000 000 | 10 000 für S+V, DS für P | MSH 1500 | Deckungssumme | 5000 | 15 000 | 5000 | Hervorragend |
| 1,0 | 88 | 2,5 | 10 000 000 | 100 000 für S+V, DS für P | keine MSH | Deckungssumme | Deckungssumme | Deckungssumme | 100 000 | Sehr Gut |
| 1,0 | 100 | 3,0 | 20 000 000 | 50 000 für S, DS für V+P | keine MSH | Deckungssumme | 10 000 | 50 000 | 50 000 | Sehr Gut |
| 1,0 | 111 | 3,5 | 10 000 000 | 100 000 für S+V, DS für P | keine MSH | Deckungssumme | Deckungssumme | Deckungssumme | 100 000 | Sehr Gut |
| 1,0 | 97 | 3,0 | 50 000 000 | 100 000 | keine MSH | 100 000 | 50 000 (für medizin. Geräte 10 000) | 30 000 | 30 000 | Sehr Gut |
| 1,0 | 103 | 3,5 | 20 000 000 | 50 000 | MSH 1000 | Deckungssumme | 50 000 | 50 000 | 50 000 | Sehr Gut |
| 1,0 | 80 | 2,5 | 10 000 000 | 100 000 für S+V, DS für P | keine MSH | Deckungssumme | 10 000 | Deckungssumme | 100 000 | Sehr Gut |
| 1,0 | 93 | 3,0 | 20 000 000 | 100 000 für S+V, DS für P | keine MSH | 100 000 | 10 000 | 100 000 | 100 000 | Sehr Gut |
| 1,0 | 94 | 3,0 | 50 000 000 | 50 000 für S+V, DS für P | keine MSH | Deckungssumme | 10 000 | 100 000 | 100 000 | Sehr Gut |
| 1,0 | 95 | 3,0 | 10 000 000 | 200 000 für S+V, DS für P | keine MSH | 150 000 | 50 000 (für med. Geräte 20 000) | 150 000 (für Hotel-/ Vereinsschlüssel 100 000) | 100 000 | Sehr Gut |
| 1,0 | 107 | 3,5 | 10 000 000 | 200 000 | keine MSH | 100 000 | 100 000 | 100 000 | 100 000 | Sehr Gut |
| 1,5 | 87 | 2,5 | 10 000 000 | 35 000 | keine MSH | 7500 | 7500 | 40 000 | 15 000 | Sehr Gut |
| 1,0 | 89 | 3,0 | 10 000 000 | 100 000 für S+V, DS für P | keine MSH | Deckungssumme | Deckungssumme | Deckungssumme | Deckungssumme | Sehr Gut |
| 1,0 | 85 | 2,5 | 10 000 000 | 200 000 für S+V, DS für P | keine MSH | Deckungssumme | 200 000 | 200 000 | 200 000 | Sehr Gut |
| 1,0 | 107 | 3,5 | 10 000 000 | 50 000 | keine MSH | Deckungssumme | 50 000 | 50 000 | 50 000 | Sehr Gut |
| 1,5 | 68 | 2,0 | 10 000 000 | 10 000 000 | keine MSH | 10 000 000 | 10 000 000 | 10 000 000 | 10 000 000 | Sehr Gut |
| 1,0 | 103 | 3,5 | 10 000 000 | 100 000 für S+V, DS für P | keine MSH | 100 000 | 10 000 | Deckungssumme | 50 000 | Sehr Gut |
| 1,0 | 92 | 3,0 | 10 000 000 | 100 000 | MSH 1000 | 100 000 | 100 000 | 100 000 | 100 000 | Sehr Gut |
| 2,0 | 55 | 1,5 | 10 000 000 | 100 000 | keine MSH | Deckungssumme | Deckungssumme | Deckungssumme | Deckungssumme | Sehr Gut |

alphabetisch sortiert; Jahresbeitrag gerundet; S = Sachschäden, V = Vermögensschäden, P = Personenschäden, DS = vereinbarte Deckungssumme, MSH = Mindestschadenshöhe

Quelle: Franke und Bornberg